Kreisdelegiertenkonferenz 09.11.2016

Ort: Geschäftsstelle Hilden, Richrather Str. 34, 40723 Hilden

Beginn: 19 Uhr

Sitzungsleitung: Ophelia Nick, Andreas Kanschat

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht aus den Gremien
3. Vorbereitung Bundesdelegiertenkonferenz
4. Verschiedenes

1. Begrüßung und Formalia

Ophelia Nick begrüßt die Versammlung in der neuen Geschäftsstelle in Hilden.

Andreas begrüßt auch die Versammlung.

Verabschiedung des Protokolls der letzten KDK. Einstimmig angenommen.

2. Bericht aus den Gremien

Ophelia berichtet aus dem LAVO, dort ist heiße Wahlkampfphase schon eingeläutet, Planung des Wahlkampfes ist in vollem Gange, Unterstützung der vier Direktkandidaten.

Bernhard Ibold berichtet aus der Kreistagsfraktion. Kreishaushalt in Planung, schuldenfrei, steuerstärkster Kreis in NRW, fast 600 Mio € gesamter Kreishaushalt, nur 13 Mio Euro sind freiwillige Leistungen, alle übrigen Leistungen stehen fest. 36,5 % Kreisumlage Monheim, 2,4 % Kreisumlage Wülfrath, nur 2 Kommunen erwarten höhere Überschüsse, 5 Städte mit besorgniserregender Entwicklung, Mettmann, Erkrath, Haan HSK, + Velbert im Nothaushalt, 6 Städte Kassenkredite über 300 T € angestiegen; Kreis Mettmann selbst erhält keine Schlüsselzuweisungen, steuerstärkster Kreis in NRW. Haushaltsklausur der Kreistagsfraktion auf Gut Höhne. Verkehrskonzept wird Thema, sozialer Wohnungsbau (Dirk) , Schulbereich (Martina), Andreas im Bereich Bau.

Einladung der Mitglieder zur Mitarbeit in der Kreistagsfraktion.

Ophelia berichtet aus dem Bezirksrat. Bundesvorstand hat sich entschieden, Herrn Zetsche zur LDK einzuladen, Rede & anschließend Diskussion mit Umweltverbänden. Martina ergänzt zur Listenaufstellung bei der LDK.

Andreas macht bekannt: 29.11. nächste KMV – Silvia Löhrmann (Hilden/Erkrath)

3. Vorbereitung Bundesdelegiertenkonferenz

Weltanschauung & Religion (Martina berichtet) – Thema soll in Programmprozess für Bundestagswahl eingehen, Norbert Stapper hatte vor längerer Zeit zum Thema Jungenbeschneidung berichtet, Bereich Arbeiten bei kirchlich gebundenen Arbeitgebern und Besonderheiten der Arbeitsverträge, Thema Feiertage. Änderungsanträge aus Landesverband Hamburg – Religionsausbildung auf andere Füße stellen, Hamburger Modell, nicht evangelisch, katholisch, muslimisch, sondern Lehrer sollen multireligiös ausgebildet werden und alle Kinder zusammen unterrichten, Antrag auf einen Stadtstaat zugeschnitten. Aussprache der Versammlung.

Wir investieren in Gerechtigkeit, Buvo-Antrag (Sandra). 23 Seiten, klassische soziale Themen, Gerechtigkeit zwischen arm und reich, Vermögen und Steuer, Gerechtigkeit zwischen Mann und Frau, Chancengleichheit im beruflichen Bereich, Lohngerechtigkeit, Steuergerechtigkeit, reguläre Beschäftigung und Leiharbeitsbeschäftigung, Bildung und Kinderarmut, Ganztagsschulen, Bildungs- und Teilhabepaket in seinen Wertigkeiten verändern, Ausbildungsgarantie für Schulabgänger, Konzept Bildungszeit Plus, Neuregelung der Unterstützung für Kinder (Varianten: Kindergrundsicherung, Kindergeldbonus einkommensabhängig zum Kindergeld) Gesundheit, Wohnungsmarkt, Ökologie und Wirtschaft. Wahlarbeitszeit. Arbeitsplatzsituationen grundsätzlich gesünder gestalten. Grundsicherung ausbauen. Kommunen stärken. Grünes Wärmepaket für klimafreundliches Verhalten. Mietpreisbremse verschärfen. Pflegezeit plus (3 Monate freistellen, mit Lohnersatzleistungen). Inklusion und Integration im Arbeitsleben stärken, Mehrkostenvorbehalt abschaffen, Alterssicherung, Reichensteuer/Vermögenssteuer. Ophelia ergänzt: Mehrere Kommissionen im Hintergrund: Rentenkommission, man ist sich nicht einig geworden, Kampflinien bei drei Themen: Kindergeldbonus/ Kindergrundsicherung, Ehegattensplitting mit Bestandsschutz versus Ehegattensplitting abschaffen 20 Jahre rückwirkend, und drittens schließlich Vermögenssteuer. Aussprache der Versammlung.

Armutsfestes Grundeinkommen in separatem Antrag.

Urwahlforum 4 Kandidaten.

Energiewende retten, Verkehrswende einleiten. Jörn. Verkehrswende schaffen. Pariser Klimagipfel letztes Jahr, bisher keine nennenswerten Anstrengungen der Regierung. Neues EEG Gesetz ohne Obergrenzen, Ziel 100 % Ökostrom ab 2030, das nicht nur Konzernen überlassen, Haushalte, Genossenschaften, Landwirte usw., Selbstvermarktung, direkte Vermarktung. Ausschreibungen. Kohleausstieg in der nächsten Legislaturperiode unumkehrbar machen. Wann soll das erfolgen? 2035? 2025 anfangen, dann auf 2030 aushandeln lassen. Klare Obergrenzen für Co2 Ausstoß für Kohlekraftwerke, Vergleich mit Gaskraftwerken. Förderung klimaneutraler Heizsysteme, um überkapazitäten im Netz auszugleichen. Um das alles zu schaffen, brauchen wir Verkehrswende, Autos mit Strom fahren, ab 2030 keine Neufahrzeuge mehr zulassen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, Dieselsubventionen abschaffen, ÖPNV elektrisch, Dienstwagenbesteuerung ökologisch umstellen, Offensive für die Bahn starten, ÖPNV modernisieren mit Förderungsprogramm für Nahverkehr 1 Mrd, €, Schienen-- und Schienengüterverkehr, Nachtzüge erhalten, Thema Flugverkehr – Kerosin besteuern, Tickets für internationale Flüge besteuern, hochwertige Radfernwege schaffen, Grüne Mobilitätskarte, LKW-Maut auf allen Straßen. Jörn: sehr guter, inhaltsvoller Antrag. Aussprache der Versammlung zu diesem Antrag, insbesondere zu den steuerlichen Anreizen, ÖPNV Angebot, Kostenloses ÖPNV Angebot für alle.

Europaantrag sehr ausführlich

30 Jahre Frauenstatut

Syrien

4. Verschiedenes

Reaktionen auf Präsident Trump